



Einwohnergemeinde Wileroltigen
Oberdorf 35A
3207 Wileroltigen

www.wileroltigen.ch

Gemeindeschreiberei/Gemeindekasse
Tel 031 755 50 24 / 031 755 81 52
Fax 031 755 42 35
Mail gemeindewileroltigen@bluewin.ch
kasse-wileroltigen@hispeed.ch

Protokoll
der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wileroltigen
vom Samstag, 7. Dezember 2013

- Ort** : Gemeindesaal
- Zeit** : 13.00 – 15.15 Uhr
- Vorsitz** : Daniel Schwaar, Gemeindepräsident
- Anwesend** : 28 von 264 Stimmberechtigten
2 Personen ohne Stimmrecht
- Stimmzähler/in** : Fritz Hofmann
- Protokoll** : Cornelia Baumann, Gemeindeschreiberin
- Entschuldigt** : Vizegemeindepräsident Stefan Mürner (Auslandsaufenthalt)
Susanne Walter, Sachbearbeiterin Gemeinde
Katharina Winkelmann, Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden, speziell Frau Margrit Sixt (Anzeiger Kerzers, Murtenbieter und Freiburger Nachrichten) und Herrn Schaad (Berner Zeitung) von der Presse.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass alle Anwesenden stimmberechtigt sind, ausser Herr Schaad und Frau Sixt von der Presse. Die Anwesenheit der Nicht-Stimmberechtigten wird nicht bestritten.

Die Versammlung wurde bekannt gemacht im Anzeiger Nr. 45 und 47 vom 7. und 21. November 2013. Die Einladung in die Haushalte erfolgte Ende November 2013.

Die Auflage dieses Protokolls erfolgt 7 Tage nach der Versammlung für 20 Tage, also vom 14. Dezember 2013 - 3. Januar 2014 im Gemeindesaal.

Einsprachen zum Protokoll sind schriftlich dem Gemeinderat einzureichen.

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung (Beschwerden zu Wahlen innerhalb 10 Tagen) schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland in Ostermundigen einzureichen.

Verletzungen von Verfahrens- und Zuständigkeitsvorschriften sind gemäss Art. 49 a Gemeindegesetz sofort in der Versammlung zu beanstanden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung Wileroltigen vom 13. Mai 2013 lag vom 21. Mai bis 11. Juni 2013 öffentlich auf. Einsprachen erfolgten keine. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1. Juli 2013 genehmigt.

Die Einwohnergemeinde Wileroltigen zählt per 1. Dezember 2013 384 Einwohner, davon 264 Stimmberechtigte.

Gegen diese Bekanntmachungen werden keine Einwände erhoben.

Traktanden

Der Inhalt und die Behandlungsreihenfolge der nachstehenden Traktandenliste werden nicht bestritten.

1. Wahlen
 - 1.1 Wiederwahl zweier Mitglieder des Gemeinderats
 - 1.2 Neuwahl zweier Mitglieder des Gemeinderats

- 1.3 Neuwahl Gemeindepräsidium
 - 1.4 Neuwahl Vizegemeindepräsidium
 - 1.5 Wiederwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission
 - 1.6 Neuwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission
2. Voranschlag 2014
Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2014, die Steueranlage und die Liegenschaftssteuer
 3. Teilrevision OgR
Änderung Anhang I, Tiefbaukommission; Beratung und Genehmigung
 4. Reglement über die Übertragung der Feuerwehraufgaben und über die Erhebung der Ersatzabgaben
Änderung Art. 9; Beratung und Beschlussfassung
 5. Abwasserreinigungsanlage Kerzers und Trinkwassergebühren
Information
 6. Kreditabrechnungen
- Sanierung Strassen 2012; Kenntnisnahme
- Generelle Entwässerungsplanung (GEP); Kenntnisnahme
 7. Verschiedenes

***** VERHANDLUNGEN *****

1. Wahlen

Das Wahlverfahren wird gemäss OgR durchgeführt. Massgebend sind Art. 54 ff. OgR. Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Vorsitzende die Vorgeschlagenen als gewählt. Liegen mehr Vorschläge vor, wählt die Versammlung geheim.

1.1 Wiederwahl zweier Mitglieder des Gemeinderats

Gemeindepräsident Daniel Schwaar dankt Beat Brodbeck für die Arbeit als Gemeinderat in der letzten Amtsperiode. Beat Brodbeck stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung. Der Gemeinderat schlägt Beat Brodbeck zur Wiederwahl vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Beat Brodbeck unter Applaus der Versammlung als wiedergewählt.

Beat Brodbeck dankt für das Vertrauen.

Gemeindepräsident Daniel Schwaar dankt Edgar Herren für die Arbeit als Gemeinderat in der letzten Amtsperiode. Edgar Herren stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung. Der Gemeinderat schlägt Edgar Herren zur Wiederwahl vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Edgar Herren unter Applaus der Versammlung als wiedergewählt.

Edgar Herren dankt für das Vertrauen.

1.2 Neuwahl zweier Mitglieder des Gemeinderats

Daniel Schwaar und Stefan Mürner haben als Mitglieder des Gemeinderats auf Ende Jahr demissioniert. Gemeindepräsident Daniel Schwaar verdankt und würdigt die Arbeit von Stefan Mürner als Gemeinderatsmitglied und Vizegemeindepräsident und verliest einen persönlichen Dank des abwesenden Stefan Mürner.

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung Christian Grossenbacher und Pascal Richterich als Mitglieder des Gemeinderats vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Christian Grossenbacher und Pascal Richterich unter Applaus der Versammlung als gewählt.

1.3 Neuwahl Gemeindepräsidium

Gemeindepräsident Daniel Schwaar gibt seine persönlichen Gedanken zu seinem Austritt aus dem Gemeinderat bekannt.

Gemeinderat Edgar Herren verdankt und würdigt die Jahre von Daniel Schwaar als Mitglied des Gemeinderats und Gemeindepräsident.

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung Christian Grossenbacher als Gemeindepräsident vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Christian Grossenbacher unter Applaus der Versammlung als gewählt.

Christian Grossenbacher dankt für das Vertrauen.

1.4 Neuwahl Vizegemeindepräsidium

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung Edgar Herren als Vizegemeindepräsident vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Edgar Herren unter Applaus der Versammlung als gewählt.

1.5 Wiederwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Gemeindepräsident Daniel Schwaar verdankt die Arbeit von Karin Oppliger als kompetente und zuverlässige Revisorin.

Karin Oppliger stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren zur Verfügung.

Der Gemeinderat schlägt Karin Oppliger zur Wiederwahl vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Karin Oppliger als wiedergewählt.

1.6 Neuwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission

Katharina Winkelmann hat als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission auf Ende Jahr 2013 demissioniert.

Gemeindepräsident Daniel Schwaar verdankt und würdigt die Arbeit von Katharina Winkelmann als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission.

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung Philippe Jurt aus Rosshäusern als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission vor.

Der Präsident fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Vorsitzende erklärt Philippe Jurt unter Applaus der Versammlung als gewählt.

2. Voranschlag und Steueranlagen 2014, Beratung und Beschlussfassung

Gemeindepräsident Daniel Schwaar spricht zum Voranschlag 2014:

Die Zeitungen waren voll von Informationen zu den Voranschlägen 2014, mit den verschiedensten Varianten: Ertragsüberschuss, meistens Aufwandüberschuss ohne oder mit Steuererhöhung, Ablehnung Voranschlag.

Gemeindepräsident Daniel Schwaar erklärt das Allgemeine, Finanzverwalterin Cornelia Baumann erteilt die Detailauskünfte an die Versammlung.

Die Kommissionen haben termingerecht ihre Budgets erstellt und eingegeben, separate Budgetsitzung des Gemeinderats.

Der Gemeinderat hat auf den nichtgebundenen Ausgaben Sparpotential eruiert und versucht den Voranschlag zu optimieren, daraus resultiert nun eine schwarze Zahl.

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2014-2018 erstellt und am 04.11.2013 genehmigt.

Die Höhe der Verschuldung wird mit der Zunahme des Fremdkapitals aufgrund der in Zukunft notwendigen Investitionen steigen. Aus dem Finanzplan ist abzulesen, dass die Tragbarkeit gegeben ist, da in Zukunft aus der laufenden Rechnung ein Plus resultieren sollte. Dies ist eine rollende Planung, gerechnet mit der heutigen Zinssituation, Änderungen am Finanzmarkt können grossen Einfluss auf die Finanzen haben, gerade wenn grössere Summen Fremdkapital vorhanden sind.

Der Voranschlag schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'850'587.00 und einem Ertrag von Fr. 1'854'009.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'422.00 ab.

Finanzverwalterin Cornelia Baumann erläutert im Folgenden die wichtigsten Punkte des Budgets 2014 und beantwortet einzelne Fragen zum Budget.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Der Gemeinderat von Wileroltigen beantragt der Versammlung die Genehmigung des Voranschlages 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'422.00. Die Steueranlagen seien wie vorgeschlagen festzusetzen.

Beschluss (einstimmig):

Der Voranschlag 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr.3'422.00 wird angenommen. Die Steueranlagen sind wie vorgeschlagen genehmigt.

Für das Jahr 2014 gelten somit folgende Steueranlagen:

Steueranlage : 1,87

Liegenschaftssteuer : 1,2 ‰ vom amtlichen Wert

Gemeindepräsident Daniel Schwaar dankt vielmals für das Vertrauen, welches dem Gemeinderat mit der Annahme des Voranschlages entgegen gebracht wird.

3. Teilrevision OgR

Änderung Anhang I, Tiefbaukommission; Beratung und Beschlussfassung

Gemeindepräsident Daniel Schwaar erklärt die Vorlage:

In der Botschaft befindet sich bereits eine detaillierte Beschreibung des Vorhabens des Gemeinderats. Kurz zusammengefasst:

- grosse, zeitintensive Projekte in den Bereichen Wasser, Abwasser und Strassenunterhalt
- der Gemeinderat hat das Bestreben, diese Arbeiten untereinander zu koordinieren, deshalb Tiefbaukommission
- der Aufgabenkatalog ist detailliert in der Botschaft aufgeführt
- Ständige Kommission, muss im OgR verankert werden (in Anhang 1)
- Wahl Mitglieder in Kompetenz GR, Ressortvorsteher von Amtes wegen dabei

Die Kosten der Kommission (Sitzungsgelder) sind bereits im Voranschlag enthalten.

Die geplante Änderung des OgR lag fristgerecht im Gemeindesaal auf und konnte öffentlich eingesehen werden. Sie wurde durch das AGR vorgeprüft und für gut befunden.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Der Gemeinderat von Wileroltigen beantragt der Versammlung, die Teilrevision des Organisationsreglements (Änderung Anhang I, Tiefbaukommission) zu genehmigen.

Beschluss (einstimmig):

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Teilrevision des Organisationsreglements (Änderung Anhang I, Tiefbaukommission).

4. Reglement über die Übertragung der Feuerwehraufgaben und über die Erhebung der Ersatzabgaben

Änderung Art. 9; Beratung und Beschlussfassung

Gemeindepräsident Daniel Schwaar erklärt die Vorlage:

Die Festlegung des momentanen Höchstbetrags der Wehrpflichtersatzabgabe von Fr. 400.00 durch den Regierungsrat geschah letztmals 1994, also vor 20 Jahren.

Per 2014 wurde nun dieser Höchstsatz auf Fr. 450.00 angepasst.

Der Höchstsatz ist in unserem Feuerwehrreglement in Franken aufgeführt, deshalb wurde eine Reglementsänderung ins Auge gefasst. Eine Änderung ist notwendig, weil die Spezialfinanzierung Feuerwehr in Zukunft nicht kostendeckend sein wird.

Statt den Höchstsatz wieder in Franken zu definieren, soll der festgelegte Höchstsatz des Regierungsrats übernommen werden. Die Gemeinde kann diesen Höchstsatz nicht einfach selbst erhöhen, dies ist immer in Kompetenz des Regierungsrats. Bei einer zukünftigen Anpassung des Höchstsatzes braucht es keine weitere Reglementsänderung.

Die Reglementsänderung lag fristgerecht im Gemeindesaal auf und konnte öffentlich eingesehen werden.

Diskussion:

Wird nicht genutzt.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Der Gemeinderat Wileroltigen beantragt der Gemeindeversammlung, die Änderung des Reglements über die Übertragung der Feuerwehraufgaben und über die Erhebung der Ersatzabgaben (Art. 9) zu genehmigen.

Beschluss (einstimmig):

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Änderung des Reglements über die Übertragung der Feuerwehraufgaben und über die Erhebung der Ersatzabgaben (Art. 9).

5. Abwasserreinigungsanlage Kerzers und Trinkwassergebühren; Information

Abwasserreinigungsanlage Kerzers

Gemeinderat Beat Brodbeck erklärt die Situation der Abwasserreinigungsanlage Kerzers anhand der Angaben in der Botschaft und mit der Präsentation im Anhang.

Trinkwassergebühren

Gemeinderat Beat Brodbeck erklärt die vom Gemeinderat beschlossene Gebührenerhöhung im Bereich Trinkwasser anhand der Botschaft und der Präsentation im Anhang.

Diskussion:

Gerhard Hofer bemerkt, dass es seiner Ansicht nach besser gewesen wäre, bei der WAUS zu bleiben. Damit seien wir besser gefahren, alles sei günstiger gewesen. Im Weiteren funktioniere der Hydrant auf dem Gemeindeplatz bereits seit bald einem Jahr nicht mehr, auch derjenige bei Hofers sei nicht dicht. Früher seien die Hydranten einmal jährlich durch die Feuerwehr kontrolliert worden.

BBR erklärt, dass die Hydrantenrevisionen seit einigen Jahren nicht mehr durch die Feuerwehr, sondern durch die Firma Hinni durchgeführt werden, die Hydranten haben ein gewisses Alter und gehen eher kaputt. Der Hydrant auf dem Gemeindeplatz ist im Notfall betriebsbereit.

Die Trinkwassergebühren waren zur Zeit WAUS günstiger, die jetzt fälligen Investitionen hätte aber auch die WAUS machen müssen, zum Beispiel Ersatz Haupttransportleitung und Ersatz Reservoir, dies wäre dann durch die WAUS alleine zu tragen gewesen. Momentan beziehen wir unser Wasser allein aus der Pumpstation Saane. Damit ist die Versorgungssicherheit nicht gegeben, von Gesetzes wegen muss ein hydrologisch unabhängiger zusätzlicher Zugang geschaffen werden, damit wurden grössere Verbände und der Beitritt zur WAGROM notwendig. Die jetzigen grossen Investitionen der WAGROM dienen hauptsächlich dem Zweck der Verbesserung der Versorgungssicherheit.

Undichte Hydranten bitte sofort dem Brunnenmeister Anton Marti melden, damit der Wasserverlust nicht zu gross wird.

6. Kreditabrechnungen

Sanierung Strassen 2012; Kenntnisnahme

Gemeinderat Beat Brodbeck erklärt die Kreditabrechnung „Sanierung Strassen 2012“:

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2011 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die geplanten Sanierungsmassnahmen an den Gemeindestrassen Nr. 40 (Kerzersstrasse) sowie Nr. 41 (Ferenbalmstrasse) werden genehmigt.

Für die Strassen Nr. 59 (Feld), Nr. 57 (Gartenacher), Nr. 56 (Hubelacher) wird eine neue Vorlage mit Varianten (inkl. Totalsanierung) erarbeitet.

Der Kreditbetrag von Fr. 90'000.- wird auf den entsprechenden Betrag für die Kerzersstrasse und die Ferenbalmstrasse reduziert.

Der Kredit „Sanierung Strassen 2012“ wurde aus den folgenden Gründen nicht umgesetzt:

Die Prioritäten bei der Investitionsplanung haben sich verlagert: Der Anschluss an die ARA Kerzers wurde vom Kanton eingefordert und musste per 2013 realisiert werden. Bei der regionalen Wasserversorgung und bei der ARA Kerzers stehen grosse Investitionen an, bei beiden ist nicht restlos klar, wann sie ausgelöst werden und welches die genauen Kosten für unsere Gemeinde sind. Auch wenn sie über die Gebühren finanziert werden müssen, strapazieren die grossen Investitionen im Wasser- und Abwasserbereich die Gemeindefinanzen, da wir nicht über die nötigen Rückstellungen verfügen und sich in den Spezialfinanzierungen Bilanzfehlbeträge aufsummiert haben. Diese Überlegungen haben den Gemeinderat bewegt, mit Investitionen im Strassenbereich vorerst zuzuwarten.

Der Gemeinderat hat sich nun zu folgendem Vorgehen entschlossen:

1. Bevor in das Strassennetz investiert wird, erstellt der Gemeinderat ein langfristiges Investitionskonzept, aus dem ersichtlich wird, wann welcher Strassenabschnitt wie saniert werden soll.
2. Das Strasseninvestitionskonzept wird mit den Investitionsplanungen in den Bereichen Wasser und Abwasser abgestimmt, insbesondere mit den geplanten Ausbauprojekten des Wasserversorgungsverbands (WAGROM). Auf diese Weise können Synergien genutzt und Fehlinvestitionen vermieden werden.

3. Die Strasseninvestitionsplanung ist unter anderem eine der Aufgaben der Tiefbaukommission, welche per 1. Januar 2014 geschaffen werden soll.

Daraus resultiert die folgende Abrechnung:

Gesprochener Kredit	CHF	70'000.00	
Total Aufwendungen	CHF	0.00	
Kreditunterschreitung	<u>CHF</u>	<u>70'000.00</u>	

Die Abrechnung des Kredits „Sanierung Strassen 2012“ wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. September 2013 genehmigt.

Generelle Entwässerungsplanung (GEP); Kenntnisnahme

Gemeinderat Beat Brodbeck erklärt die Kreditabrechnung „Generelle Entwässerungsplanung (GEP)“:

Der GEP beinhaltet einen Massnahmenplan für die nächsten 20 – 30 Jahre, dies ergibt eine bessere Investitionsplanung.

Für die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) wurden folgende Kredite gesprochen:

GV vom 19. Mai 2003:

Erstellung GEP, Investitionskredit von Fr. 92'500.-;

GV vom 23. Mai 2005:

Einbezug weitere Entwicklung der ARA Wileroltigen, Nachkredit von Fr. 12'500.-;

dies ergibt einen Gesamtkreditbetrag von Fr. 105'000.-.

Während der Erstellung des GEP entstanden Mehrkosten in der Höhe von CHF 10'353.50 aus folgenden Gründen:

- Aufgelaufene Teuerung über 10 Jahre (Projektstart 2003, Abschluss 2013)
- Bei der Krediterhöhung für die Vorstudie zur Entwicklung der ARA waren Mehrwertsteuer und Nebenkosten nicht im Kredit enthalten
- Die Erstellung des Leitungskatasters verursachte Mehraufwendungen unter anderem zur Klärung von Leitungseigentum
- Der Entscheid zum Anschluss an die ARA Kerzers verursachte zusätzlichen Koordinationsaufwand mit den beteiligten Parteien (Abwasserverband Region Kerzers, Bundesamt für Strassen, Tiefbauamt des Kantons Bern)

Es resultiert die folgende Abrechnung:

Gesprochener Kredit	CHF	105'000.00	
Total Aufwendungen	CHF	115'353.50	
Kreditüberschreitung	<u>CHF</u>	<u>10'353.50</u>	9.86%

Die Kompetenz zur Genehmigung des Nachkredits liegt bei einer Kreditüberschreitung von weniger als 10% beim Gemeinderat (OgR Art. 16 Abs.2).

Die Abrechnung des Kredits „Generelle Entwässerungsplanung (GEP)“ und der Nachkredit von Fr. 10'353.50 wurden vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. September 2013 genehmigt.

7. Verschiedenes

- Gemeinderätin Ursula Balmer erinnert in einem Jahresrückblick, wer uns im Jahr 2012 endgültig verlassen musste und wer zu uns gestossen ist:
Im Jahr 2013 mussten wir Abschied nehmen von:
Ernst Rytz, gest. 2. Februar 2013
Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.
Wir durften im Jahr 2013 willkommen heissen:
Valentina Manta, geb. 5. Mai 2013
Anna-Maria Lepka, geb. 14. Juni 2013
Louana Ruth Balmer, geb. 5. Juli 2013
Maeva Winkelmann, geb. 26. August 2013
Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern alles Gute.
- Gemeindepräsident Daniel Schwaar informiert über die Wahlen in Kompetenz Gemeinderat, er dankt allen für die Erfüllung ihrer Aufgaben.
Wiedergewählt wurde:
Fritz Stooss-Stähli als Delegierter für den Wasserverbund Grosses Moos (WAGROM)
Neu gewählt wurden:
Roger Schweizer für die Jugendkommission Kerzers
Christoph Herren als Delegierter für den Abwasserverband Region Kerzers
Valérie Spack als Mitglied Wahlausschuss
Ebenfalls noch dieses Jahr wird die Besetzung der Tiefbaukommission in Kompetenz des Gemeinderats stattfinden.
Vorgesehen sind: Beat Brodbeck als Ressortverantwortlicher des GR, Stefan Mürner und Manfred Gurtner.
- Gemeindepräsident Daniel Schwaar informiert betreffend Rechnungsstellung an die Gemeinde: Auslagen 2013 bitte per sofort der Gemeindeverwaltung melden.
- Gemeindepräsident Daniel Schwaar informiert im Namen von Gemeinderat Stefan Mürner über die Stiftung Schloss Laupen:
 - Fest 1000 Jahre Schloss Laupen, 19.-22. Juni 2013, sehr interessantes Programm, mehr unter www.stiftung-schlosslaupen.ch
 - Die Stiftung ist gut angelaufen, die Vermietung des Rittersaals sehr erfolgreich, Dauermieter könnten noch mehr sein. Projekte: Angebote Seminare, einfache Schlafgelegenheit für Mieter Rittersaal umgesetzt, Projekte Museum und Cafeteria in Arbeit, diverse Renovationsarbeiten getätigt und im Gange (der grösste Posten ist Stadt- / Burgmauer)
 - 2013 wird das Budget sicher erreichen, dies auch dank Unterstützung des Lotteriefonds
- Gemeindepräsident Daniel Schwaar informiert über die geplante Inertstoffdeponie:
Die Eingabe an die Regionalkonferenz Bern-Mittelland für den Standort Wileroltigen / Ferenbalm als Inertstoffdeponie ist im November 2013 termingerecht erfolgt. An der beplanten Fläche hat sich gegenüber der letzten Information der Gemeinden nichts mehr geändert (zwischen Autobahn und Flurweg Haselhof).
Eine Kommission wird nun alle Standorteingaben prüfen. Mit ersten Resultaten ist erst in der zweiten Jahreshälfte 2014 zu rechnen. Sobald die Resultate bekannt sind, werden die Gemeinden darüber und über das weitere Vorgehen informiert.
- Gemeinderat Edgar Herren informiert betreffend Deponie Au. Bitte vor der Benutzung jeweils bei Edgar Herren melden!
- Gemeinderätin Ursula Balmer informiert über das Projekt Pausenplatz:
Ziel ist eine Verbesserung des Pausenplatzes, allenfalls muss der Hydrant auf dem Pausenplatz im Rahmen des Projekts versetzt werden (deshalb wurde die Reparatur noch nicht ausgeführt). Initiiert wurde dies mit einer Anfrage aus der Bevölkerung. Der Gemeinderat hat nun einer Arbeitsgruppe den Auftrag gegeben, ein Projekt auszuarbeiten. Als Plan existiert bis anhin die Idee, den kleinen Garten zu einem Schulhof zu erweitern. Ständige Parkplätze sollen neben und hinter dem Gemeindehaus geschaffen werden. Der offene Gemeindeplatz soll nicht in Frage gestellt werden.
Die Arbeitsgruppe ist offen für Ideen und Meinungsäusserungen.

- Gemeinderat Beat Brodbeck informiert über die geplanten Leitungsbauten in der Wasserversorgung siehe Präsentation im Anhang.
- Gemeinderat Beat Brodbeck informiert über das Bauvorhaben ARA-Anschluss Kerzers siehe Präsentation im Anhang.
Frage Fritz Hofmann: warum wurde dieser Auftrag nicht an unseren langjährigen Partner Widmer AG vergeben?
→ Eine Vergabe muss gemäss Subventionsgesetz ausgeführt werden, in der vorliegenden Höhe ist eine öffentliche Ausschreibung auf einer international zugänglichen Plattform vorgeschrieben. Der Katalog mit den Zuschlagskriterien muss vorab definiert werden. Der Vorgang für die Offertöffnungen ist festgelegt (alle am gleichen Tag mit Protokoll), Nachverhandlungen sind nicht möglich (verboten). Dies ergibt dann eine Berechnung und Rangierung, an der nicht gerüttelt werden kann. Der Zuschlag erfolgt gemäss Rangierung. Der Gemeinderat hätte gerne die Widmer AG berücksichtigt, ist aber hier an die gesetzlichen Vorgaben gebunden.
- DSC informiert über die momentan im Bau befindlichen Verengungen der Bushaltestellen in der Oelegasse in Kerzers.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Gemeindepräsident Daniel Schwaar dankt Allen fürs Erscheinen und das aktive Teilnehmen, er dankt der Gemeindeverwaltung und allen Gemeinderats- und Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit und Verantwortung, aber auch allen Anderen, die sich einsetzen für unsere Gemeinde, ebenfalls der Presse für die sachliche Berichterstattung.

Gemeindepräsident Daniel Schwaar wünscht eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und bereits jetzt einen guten Start ins 2014.

Für das Protokoll

Der Präsident:

Die Sekretärin

Anhang:

Präsentationen

- Traktandum 5: Information Zukunft ARA Kerzers
- Traktandum 5: Wassergebühren und –tarif
- Traktandum Verschiedenes: geplante Leitungsbauten in der Wasserversorgung
- Traktandum Verschiedenes: Stand Ausführung Bauprojekt Anschluss ARA Kerzers